Aufruf zu einer Versammlung sämtlicher Lehrer an den gewerblichen Unterrichtsanstalten der Schweiz, sowie deren Inspektoren auf Ostern 1889

Autor(en): **Volkart, H. / Weber, R.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die gewerbliche Fortbildungsschule : Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz**

Band (Jahr): **5 (1889)**

Heft 3

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-866116

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die gewerbliche Fortbildungsschule

Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz

ORGAN

der Spezialkommission d. Schweiz. Gemeinnütz. Gesellsch f. gewerbl. Fortbildungsschulen,
der Fachkommission der Schweiz. perm. Schulausstellung in Zürich,
und des Vereins von Lehrern an gewerbl. Fortbildungs- und Fachschulen.

V. Jahrg. No. 3. Beilage zum „Schweiz. Schularchiv". März 1889.

Inhalt: Aufruf zu einer Versammlung sämmtlicher Lehrer an den gewerblichen Fortbildungsschulen der Schweiz. — Anregungen. — Lehrlingswesen. — Fachliter. Besprechungen. — Briefkasten-Antworten.

Aufruf

zu einer Versammlung sämtlicher Lehrer an den gewerblichen Unterrichtsanstalten der Schweiz, sowie deren Inspektoren **auf Ostern 1889 in Zürich.**

Seit August 1885 existirt nominell ein Verein von Lehrern an gewerblichen Fortbildungs- und Fachschulen der Schweiz, hervorgegangen aus dem ersten Instruktionskurs am Technikum in Winterthur. Diese Vereinigung stellte sich als Aufgabe: Hebung der gewerblichen Fortbildungsschulen im allgemeinen und speziell Durchführung eines rationellen, dem Handwerks- und Gewerbestand fruchtbringenden Zeichnungsunterrichtes.

Bis jetzt fand nur eine Versammlung im September 1887 in Herisau bei sehr schwacher Beteiligung statt; die Haupttraktanden bildeten zwei Vorträge über „Modelliren" und „Die gewerbliche Fortbildungsschule und die Lehrlingsprüfungen" (im schweiz. und im neuen schweiz. Gewerbeblatt nachher erschienen). Neuen Zuwachs erhielt der Verein aus den spätern Instruktionskursen sehr wenig, auch wurde keine Versammlung mehr abgehalten.

Wie präsentiren sich nun in dieser Beziehung unsere Nachbarstaaten?

Österreich weist das best organisirte gewerbliche Bildungswesen auf, weil stramm zentralistisch, unter einheitlicher oberster Leitung mit fachmännischen Inspektoren; von den Zentralanstalten, dem österreichischen Museum für Kunst und Industrie und dem technologischen Museum in Wien gehen Anregungen und Ideen aus und wirken befruchtend auf die niedern Anstalten, ein Zentralblatt, ein ausgezeichnet redigirtes Protokoll über sämtliche Verhandlungen und Vorkommnisse auf dem Gebiet des gewerblichen Bildungswesens hält die Lehrer an diesen Anstalten auf dem Laufenden und bietet ihnen eine reiche Fundgrube für Belehrungen.

Ähnliches finden wir, immerhin nicht so durchgebildet, in *Frankreich.*

Deutschland, in der Organisation des gewerblichen Unterrichtswesens im allgemeinen — einzelne Staaten ausgenommen — nicht besser gestellt, als die Schweiz, besitzt einen grossen Verband deutscher Gewerbeschulmänner, welcher alljährlich seine Wanderversammlung hält (seine dritte zu Pfingsten 1889 in

Köln) mit dem Zwecke: *persönlicher Näherung der Mitglieder und Austausch beruflicher Erfahrungen, sowie Beratung wichtiger Fragen über das gewerbliche Schulwesen.*

In den einzelnen Provinzen finden wir wieder kleinere Kreisvereine mit dem gleichen Zwecke.

Wir stehen somit in der Schweiz nicht obenan und soll der Bundesbeschluss vom 27. Juni 1884 behufs Bundesunterstützung zur Förderung der gewerblichen und industriellen Berufsbildung voll und ganz seinen Zweck erreichen, so haben auch die schweizerischen „Gewerbeschulmänner", sowie die Inspektoren der gewerblichen Anstalten das ihrige zu tun.

Es liegt in unserer Aufgabe, neben der durch den erwähnten Bundesbeschluss geschaffenen finanziellen Basis für die in den verschiedenen Landesteilen aus den verschiedensten Bedürfnissen herausgewachsenen Bildungsinstitute *eine geistige (organisatorische) Basis* zu schaffen, von unten auf einer breiten Grundlage aufzubauen und nicht zu ruhen, bis auch wir in der Schweiz eine zentrale Leitung mit Fachleuten als Beirat und eine fachmännische Inspektion nach einheitlichen Grundsätzen besitzen; dann erst, wenn das System ausgebaut, wenn auch wir in den verschiedenen Gebieten gut durchgebildete Zentralanstalten besitzen, die auf Handwerk und Gewerbe segenspendend influiren, dann erst wird der Zweck des Bundesbeschlusses voll erfüllt werden.

Darum heisst es für uns, sich zusammenscharen, um *in gemeinsamer Arbeit zu erstarken, einen belehrenden Austausch von Erfahrungen und Ansichten herbeizuführen, Verbesserungen in der Gestaltung unserer Schulen vorzuschlagen, sowie unsere Meinung in wichtigen, das gewerbliche Schulwesen berührenden Fragen zum öffentlichen Ausdruck zu bringen. Die Kräftigung und Förderung unseres gewerblichen Mittelstandes soll unser Ziel sein.*"

Zur Lösung dieser sehr wichtigen, sozialen, volkswirtschaftlichen Frage ist nun aber die Vereinigung aller an gewerblichen Unterrichtsanstalten, den niederen wie den höhern, Wirkenden, sowie der Herren Inspektoren zu regelmässigen gemeinsamen Beratungen absolut notwendig.

Es erlaubt sich deshalb unterzeichneter Vorstand, auf verschiedene Anregungen hin, alle verehrten Fach- und Berufsgenossen auf Ostern a. c. zu einer zweiten Versammlung nach Zürich einzuladen behufs Neugestaltung und Erweiterung unseres im Jahr 1885 gegründeten Verbandes. Die verehrlichen Fachgenossen werden höflichst ersucht, einem der Unterzeichneten die Absicht ihrer Beteiligung durch Karte *recht bald* kundzugeben, damit rechtzeitig, vielleicht auch wegen Eisenbahnbillets die erforderlichen Massnahmen getroffen werden können. Für Vorträge ist gesorgt. Genauere Angaben über Datum und Lokal folgen in nächster Nummer.

Für den Vorstand des
Vereins von Lehrern an gewerblichen Fortbildungs- und Fachschulen der Schweiz:

Der Präsident: **Heinr. Volkart,** Reallehrer in Herisau.

Der Aktuar: **R. Weber,** Lehrer in Wetzikon.